

Ressort: Gesundheit

SPD-Kanzlerkandidat Schulz beklagt Pflegenotstand

Berlin, 10.09.2017, 08:53 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz hat Deutschland einen Pflegenotstand attestiert. "Dann bejubeln die Leute Haushaltsüberschüsse und verschließen die Augen davor, dass wir in Deutschland einen Pflegenotstand haben. Das ist zutiefst empörend. Und deshalb müssen wir das ändern", sagte Schulz der "Bild am Sonntag".

Nach eigenen Angaben steht die Versorgung der Rentnergeneration im Zentrum seiner Wahlkampfauftritte. Der häufigste Satz in seinen Wahlkampfreden sei: "Ein Land, das die Überschüsse der Bundesrepublik Deutschland hat, muss in der Lage sein, die Würde im Alter zu garantieren." Als einen Missstand nannte Schulz die Situation in Pflegeheimen. Beim Besuch einer Demenzstation habe der Leiter geklagt, dass er in seinem Berufsalltag für die Alten nicht das tun könne, was er eigentlich tun müsse. Tief berührt habe ihn der Fall einer Rentnerin, die keinen Wohngeldzuschuss bekommt, obwohl ihre Rente nur fünf Euro über der Anerkennungsgrenze liege. "Wenn es um Milliarden mehr für die Rüstung geht, werden die mit einem Schnipp zugesagt. Für die Frau geht es um 120 Euro Wohngeldzuschuss", sagte Schulz. "Bei solchen Grenzfällen müssen wir endlich Ermessensspielräume für die Behörden schaffen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94438/spd-kanzlerkandidat-schulz-beklagt-pflegenotstand.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619